



Ablenkung im
Straßenverkehr

Schadenverhütung

Wie viel Smartphone ist dir dein Leben wert?

Digitale Ablenkung ist
reale Unfallgefahr



PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Die größte Gefahr im Straßenverkehr ist digital – Smartphones sind die Unfallursache Nr. 1

Schon längst ist das Smartphone ein wichtiger Teil im Alltag der meisten Menschen. Mehr noch. Für viele ist es so unverzichtbar, dass sie ohne gar nicht mehr aus dem Haus gehen.

Doch das Smartphone birgt auch große Risiken für unsere Gesundheit. Es ist die Hauptursache für Unfälle im Straßenverkehr und hat damit Alkohol an der Spitze dieser Statistik abgelöst.

Wie gefährlich die Nutzung von digitalen Medien wie Smartphones oder Navigationsgeräten für Verkehrsteilnehmer im Auto, auf dem Fahrrad oder als Fußgänger wirklich ist, ist durch zahlreiche Studien bewiesen.

In Zusammenarbeit mit der Landesverkehrswacht Schleswig-Holstein leistet die Provinzial Nord Brandkasse Aufklärungsarbeit. Das Ziel: mehr Aufmerksamkeit – für das Thema und für den Straßenverkehr.



„Mach es aus,
bevor es aus ist!“

Mach die Straße nicht zur Nebensache

Jede Sekunde mit Smartphone am Steuer
bedeutet Lebensgefahr.

- ▶ Die Unfallgefahr im Auto und auf dem Fahrrad erhöht sich beim Tippen um das Fünffache.
- ▶ 1 Sekunde Smartphone-Ablenkung bei 50 km/h am Steuer deines Autos bedeutet 14 Meter „Blindfahrt“.
- ▶ 3 Sekunden WhatsApp checken bei 100 km/h erhöhen deinen Anhalteweg auf 162 Meter.
- ▶ Eine kurze Nachricht während der Fahrt auf deinem Smartphone tippen, bedeutet insgesamt 250 Meter „Blindfahrt“.

„Eine Nachricht schreiben geht schnell.
Schnell schief.“

Im Straßenverkehr ist dein Leben eine Frage der Konzentration

In Deutschland sind Smartphones gefährlicher als Schusswaffen.

- ▶ Ob du mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs bist: Das Smartphone ist Unfallursache Nummer 1 im deutschen Straßenverkehr.
- ▶ Internationalen Studien zufolge ist jeder 7. bis 10. Verkehrsunfall auf Ablenkung zurückzuführen.
- ▶ Mindestens 300 Verkehrstote durch Smartphone-Nutzung – jedes Jahr.
- ▶ Im Schnitt nutzen mehr als die Hälfte der Autofahrer ihr Smartphone während der Fahrt.



- Die Bereitschaft zur Nutzung des Smartphones am Steuer ist mit 85 % bei den 18- bis 29-Jährigen am größten.
- In der Altersgruppe der 30- bis 44-Jährigen geben immer noch mehr als drei Viertel zu, dass sie zumindest ab und zu während der Fahrt ihr Handy nutzen.
- Mehr als 36 % aller Smartphone-Besitzer gerieten bereits wegen Ablenkung durch das Smartphone in eine gefährliche Situation im Straßenverkehr.

Quellen: u. a. Studien von DEKRA und DVR



Nicht nur gefährlich, sondern auch teuer

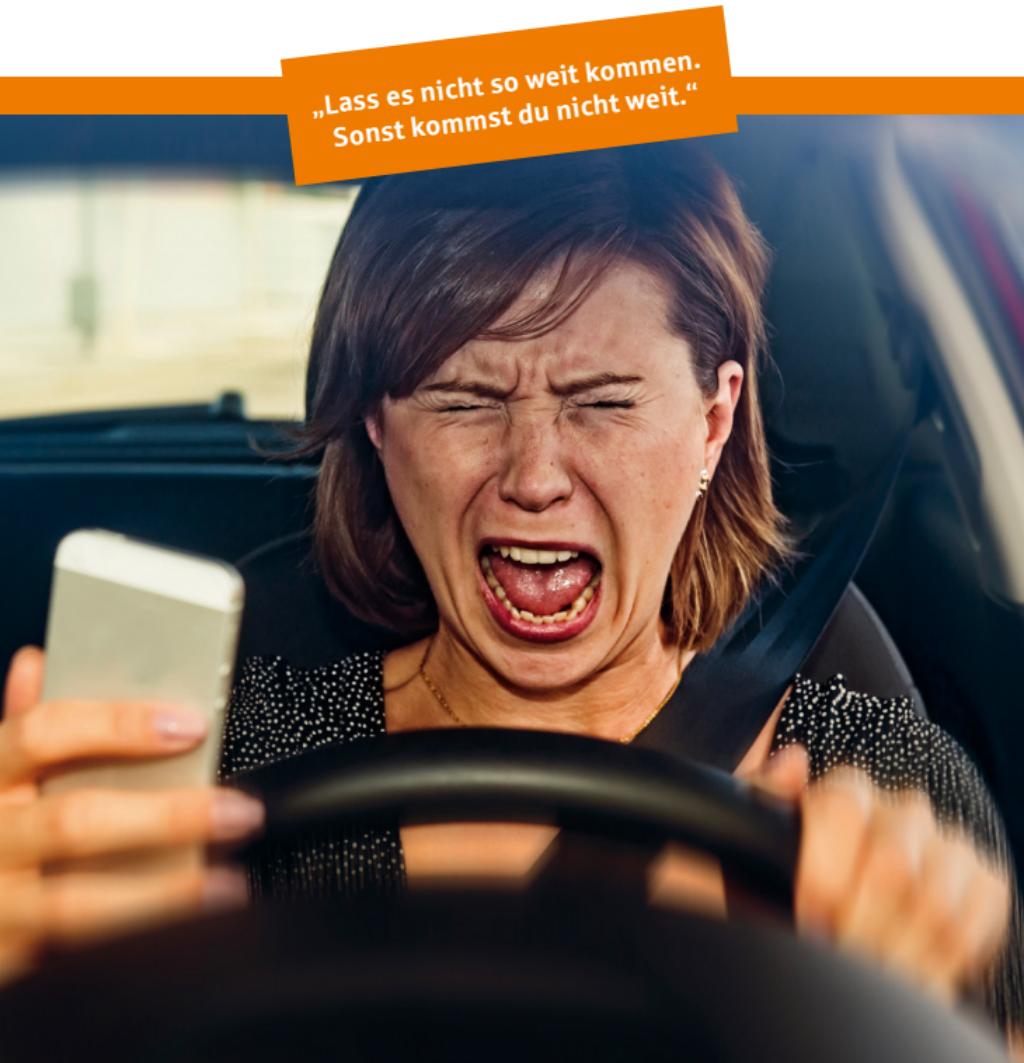
In Zukunft wird die Polizei noch stärker auf die Nutzung von Smartphones im Straßenverkehr achten und Vergehen ahnden.

Vergehen	EUR	Punkte	Fahrverbot
Beim Fahrradfahren telefonieren	55	-	-
Smartphone-Nutzung am Steuer	100	1	-
... mit Gefährdung	150	2	1 Monat
... mit Sachbeschädigung	200	2	1 Monat

Gegebenenfalls handelt es sich sogar um eine Straftat.

Quelle: Bußgeldkatalog, Stand 2019

„Lass es nicht so weit kommen.
Sonst kommst du nicht weit.“





Provinzial Nord Brandkasse AG
Abteilung Schadenverhütung / Risikoberatung
Postanschrift: 24097 Kiel
Hausanschrift: Sophienblatt 33, 24114 Kiel
Tel. +49 431 603-1385, Fax +49 431 603-4639
schadenverhuetung@provinzial.de
www.provinzial.de

3.04.001.0.0225.0 6.2019

